

30

Gesundheit ist besser als Reichthum, und Tugend gilt mehr als Klugheit.

Was man nicht ändern kann, das muß man geduldig leiden. Wer das mit Murren thut, was er doch thun muß, der macht sich selbst das Leben schwer.

Durch Höflichkeit wird Niemand beleidiget: aber Grobheit macht Feinde.

Es kann nicht jeder schöne Kleider haben, aber reinlich kann Jedermann seyn.

Nicht die Fehler, sondern die Tugenden der Menschen muß man nachahmen.

Wer sich über das Glück seines Nächsten betrübet, der zeigt ein böses Herz.

Fleißige Menschen kommen zu Ehren, aber Müßiggänger gerathen in Laster.

Wer in seiner Jugend nichts gelernet hat, der beklaget es im Alter.

Wer andere Leute gern verflaget, der ist kein Menschenfreund.

Wer dem andern eine Grube gräbt, fällt leicht selbst hinein. Urtheile nie, ehe du die Sache recht gehöret hast, und laß die Leute ausreden.

S. XI.

Kleine Erzählungen.

Das neugierige Kind.

Ein Kind fragete eines Tages seine Mutter. „Wo komme ich dann hin, wenn ich zur Stadt hinausgehe?“ Sie antwortete: „in die Vorstadt.“ — „Und wenn ich nun zur Vorstadt hinaus bin?“ — „Auf das Land.“

Das